

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 31 (1941)
Heft: 35

Artikel: Ausstellung alter Bücher in der Schulwarte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-647767>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In einem Glaskasten prangt die berühmte Chronik des Diebold Schilling, die so oft als Quelle geschichtlicher Studien herangezogen wird.

AUSSTELLUNG ALTER BÜCHER

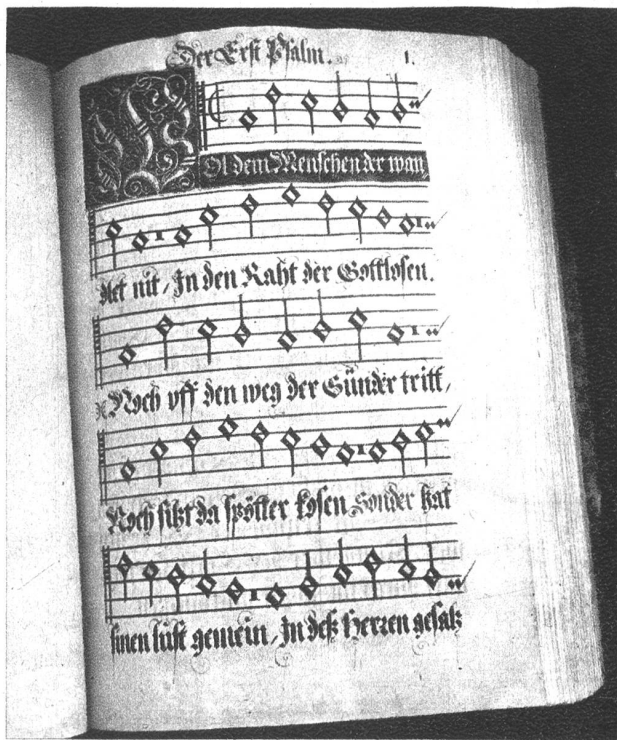
IN DER SCHULWARTE

Kos.ümstudien für den historischen Umzug 1891, gemalt von Robert von Steiger.

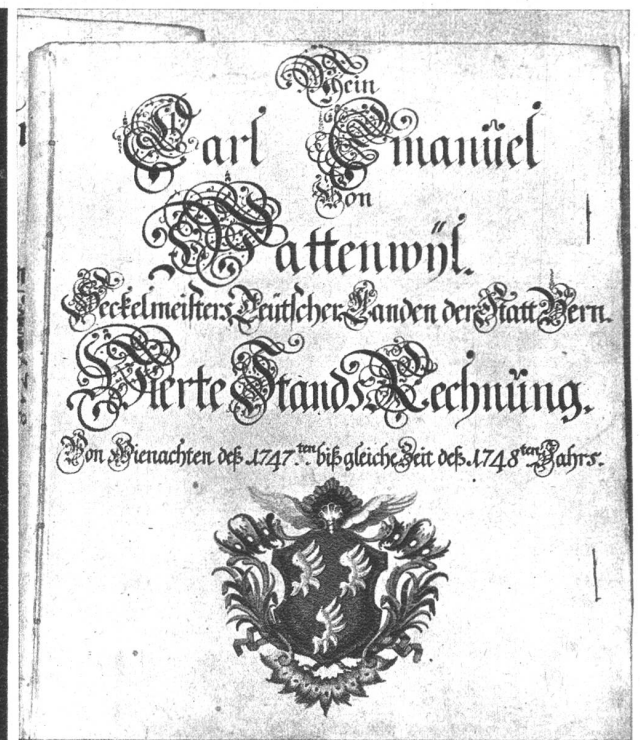
(Rechts) Ein Ausschnitt von den vielen aus-
gestellten Werken, Handschriften und Doku-
menten Albrecht von Hallers. In der Mitte
steht sein Tintenfass.



Der erste Psalm des Psalmenbuchs im Münster von Gabriel Hermann aus dem Jahre 1603.



Ein interessanter Einband aus der Abteilung Staatsfinanzen, Wirtschaft und Verkehr.



Bernische Bucheinbände aus 14. Jahrhunderten, von denen einige besonders schöne zu sehen sind.